

Pressebericht zum Geschäftsjahr 2022
zur Jahrespressekonferenz der Sparkasse Siegen
am Freitag, 24. Februar 2023

Stabilitätsfaktor in unruhigen Zeiten: Sparkasse Siegen geht mit solider Basis in die Zukunft

Das Geschäftsjahr 2022 gibt dem Vorstandsteam der Sparkasse Siegen in vielerlei Hinsicht Grund für einen positiven Rück- und Ausblick. Die Sparkasse geht mit wirtschaftlich solider Basis weiter in die Zukunft, trotz steigender Inflation und rasanter Zinswende. Wilfried Groos, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Siegen, eröffnet die Bilanzpressekonferenz mit einer klaren Botschaft und einem Dank: „Wir sind dankbar für das große Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden, der heimischen Wirtschaft und auch unserer Mitarbeitenden. Ihnen verdanken wir den Erfolg der Sparkasse Siegen und geben ihnen die Leistungsfähigkeit unserer Sparkasse zurück, als Stabilitätsfaktor in unruhigen Zeiten, auf den sie sich verlassen können.“

Das Kundengeschäftsvolumen, die Summe aus Kundenkrediten, Kundeneinlagen und Wertpapierbestand, ist um 242 Mio. Euro gewachsen auf 8,6 Mrd. Euro. Das Kreditvolumen beträgt inzwischen 3,7 Mrd. Euro. Somit stellte die Sparkasse Siegen im Jahr 2022 noch einmal 284 Mio. Euro mehr als im Vorjahr bereit an Kreditmitteln für die heimische Wirtschaft und die Menschen vor Ort. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Siegen, das neben Siegen auch Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf umfasst, leben rund 210.000 Menschen; fast 140.000 von ihnen haben ihr Girokonto bei der Sparkasse Siegen, über 93.000 davon mit Onlinezugang. 775 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählte die Sparkasse Siegen per 31. Dezember 2022, davon 37 Auszubildende und sieben Trainees. Letztes Jahr führten die Beraterinnen und Berater über 94.000 Beratungsgespräche. Erst kürzlich wurde die Sparkasse Siegen von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung als beste Bank vor Ort ausgezeichnet.

Mit einer starken Eigenkapitalbasis von fast 500 Mio. Euro (16 Mio. Euro mehr als im Vorjahr) und einer Bilanzsumme von 4,9 Mrd. Euro (2022: 4,6 Mrd. Euro) ist das größte Kreditinstitut Südwestfalens gut aufgestellt. Auch personell, wurden doch im vergangenen Jahr die finalen Weichen gestellt in der Vorstandsnachfolge und damit ein deutliches Signal gesetzt für Kontinuität und einen gut vorbereiteten Übergang. Das Führungsteam der Sparkasse Siegen wird ab September 2023, nach dem Ausscheiden von Wilfried Groos, der dann in den Ruhestand tritt, bestehen aus der neuen Vorstandsvorsitzenden Dr. Nadine Uebe-Emden, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Günter Zimmermann sowie den Vorstandsmitgliedern Burkhard Braach und Tillmann Reusch.

2022 war für die Kunden der Sparkasse kein leichtes Jahr. Das zeichnet sich auch an der Entwicklung der Zahlen ab, im Verhältnis der Kundenkredite zu den Kundeneinlagen. Zwar hat sich das Kreditwachstum mit 284 Mio. Euro in Rekordhöhe verdoppelt auf einen Kreditbestand von nunmehr 3,7 Mrd. Euro (Zuwachs im Vorjahr 135 Mio. Euro), jedoch hat sich das Einlagenwachstum halbiert. In Summe sind die Kundeneinlagen zwar mehr geworden, (sie sind um 92 Mio. Euro gestiegen auf 3,7 Mrd. Euro) aber längst nicht so stark angewachsen wie im Vorjahr (da lag der Zuwachs bei 190 Mio. Euro). Das Geld wurde gebraucht, die Menschen konnten weniger zurücklegen. Und so kam der Sparkasse gemäß dem Wortsinn von „sparen“ 2022 eine weitere Bedeutung zu. Vorstandsmitglied Tillmann Reusch im Rückblick: „In quasi allen Beratungsgesprächen des vergangenen Jahres waren die Unwägbarkeiten um uns herum großes Thema. Nach der Corona-Pandemie folgten der Angriffskrieg in der Ukraine und die Energiekrise. Die Menschen waren stark verunsichert und finanziell öfter unter Druck als noch in den Jahren davor. Also waren unsere Beraterinnen und Berater im vergangenen Jahr häufig Ansprechpartner in der Frage: ‚Wo kann ich noch einsparen zuhause?‘ Wir haben gemeinsam über die Haushaltsbücher geschaut, denn auch das ist Teil unseres öffentlichen Auftrags: den Menschen wirtschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und sie darin zu unterstützen, die Herausforderungen unserer Zeit gut zu bewältigen.“

Privatkundengeschäft

Gerade in solchen Fragen suchen die Kundinnen und Kunden vermehrt das persönliche Gespräch in der Filiale. 18 Beratungsfilialen hält die Sparkasse Siegen dafür in der Region vor und betreibt insgesamt 40 Standorte. Vorstandsmitglied Tillmann Reusch dazu: „Komplexere private Anliegen werden einfach lieber persönlich besprochen – am Tisch, wo man sich direkt in die Augen sehen kann. Zugleich erleben wir aber mehr und mehr eine dauerhafte Verlagerung der Servicethemen ins Digitale oder aufs Telefon.“ Das Kundenservicecenter der Sparkasse Siegen nimmt jeden Monat im Durchschnitt fast 38.000 Anrufe entgegen. Neben den neuen Kontomodellen ging es 2022 oft um Fragen zum Onlinebanking. Hier beobachtet die Sparkasse, dass die Gespräche von Jahr zu Jahr länger

werden. Es geht dabei kaum noch um Öffnungszeiten, Kontostand oder den Standort des nächsten Geldautomaten. „Gefragt ist echter Support und den können wir leisten“, erläutert Tillmann Reusch. „An den Telefonen sitzen bei uns ausgebildete Bankkaufleute, die auch Funktionalitäten im Onlinebanking oder in der App erklären können.“ Insgesamt führte das Team im Kundenservicecenter im Jahr 2022 rund 450.000 Gespräche.

Anhand der am Telefon und vor Ort in der Filiale nachgefragten Themen zeichnet sich ein weiterer Trend in der digitalen Welt ab: Die S-App wird wichtiger als das Onlinebanking in der Sparkassen-Internetfiliale. Viele Menschen haben ihr Mobiltelefon immer dabei und damit auch ihre mobile Sparkassenfiliale. „Die S-App ist mehrfach ausgezeichnet als beste Finanz-App Deutschlands und in der Handhabung auch wirklich einmalig. Nicht verwunderlich also, dass die Zahl derer, die die Banking-App nutzen, mit 47.000 inzwischen über der Anzahl der Personen liegt (45.000), die die Internetfiliale regelmäßig nutzen“, so Tillmann Reusch. Auch das Bezahlen mit dem Mobiltelefon oder der Smartwatch ist für viele Menschen inzwischen Alltag. Noch liegt die Anzahl der Kartenzahlungen vorne; mehr als 14,7 Mio. hat die Sparkasse Siegen im Jahr 2022 abgewickelt, davon fast 12 Mio. kontaktlose Zahlungen. Hier zieht das Smartphone als Werkzeug für alles ebenfalls nach: Insgesamt zahlten Kundinnen und Kunden der Sparkasse Siegen im vergangenen Jahr rund 200.000 Mal mit ihrem Mobiltelefon oder ihrer Smartwatch. Im Schnitt sind diejenigen Kunden, die gerne auf diesem Weg bezahlen, zwischen 30 und 45 Jahre alt. Der Bestand an digitalisierten Karten stieg alleine bei den Apple-Geräten um mehr als 20 Prozent. Außerdem wurde über 1 Mio. Mal mit einer Karte der Sparkasse Siegen im Internet bezahlt. Das ist möglich, weil die Sparkasse Siegen bereits vor zwei Jahren als eines der ersten Finanzinstitute in Deutschland alle ihre 169.000 Sparkassenkarten ausgetauscht und die Maestro- durch die Mastercard-Funktion ersetzt hat. Reusch: „Somit haben wir auf einen Schlag nicht nur all unsere Kundinnen und Kunden in die Lage versetzt, mit ihrer Karte auch im E-Commerce sicher und bequem zahlen zu können, sondern sie bestens vorbereitet auf die Abschaffung der Maestro-Funktion, die ab Juli 2023 erfolgen soll.“ Mit ihrer Sparkassenkarte können Kunden der Sparkasse Siegen auch weiterhin sicher bezahlen und müssen sich keine Gedanken machen aufgrund der aktuellen Berichterstattungen zur Abschaltung von Maestro- bzw. EC-Karten.

Die stetige Zunahme an digitalen Zahlungen zieht nach sich, dass die Menschen immer weniger Bargeld dabei haben und auch seltener zum Geldautomaten gehen. Obwohl die Deutschen bekanntermaßen – anders als andere Nationen – sehr an ihrem Bargeld hängen, verzeichnet auch die Sparkasse Siegen einen kontinuierlichen Rückgang an Bargeldtransaktionen. Zwar geben 54 Prozent der Menschen in Deutschland an, am liebsten bar zu bezahlen, jedoch tun sie das immer weniger. Während 2017 noch 74 Prozent aller Bezahlvorgänge in bar erfolgten, waren es 2021 nur noch 58 Prozent (Quelle: Bundesbank).

Die Sparkasse Siegen unterhält in ihrem Geschäftsgebiet mehr als 40 Standorte und in jeder dieser Stellen stehen zum Teil mehrere Geldautomaten. Bislang war kein Automat der Sparkasse Siegen von einer Sprengung betroffen, das Kreditinstitut unterzieht aber dennoch alle Standorte einer regelmäßigen Risikoprüfung und trifft im Bedarfsfall zusätzliche Maßnahmen. Ein wichtiger Faktor für die Reduzierung des Risikos ist die nächtliche Schließung der Filialen, empfohlen vom Bundeskriminalamt. Dementsprechend sind inzwischen alle Filialen der Sparkasse Siegen nachts von 23 Uhr bis 6 Uhr geschlossen. Für das Kundenzentrum Morleystraße gelten in den Nächten von Freitag auf Samstag sowie von Samstag auf Sonntag längere Öffnungszeiten bis 1 Uhr. Im Zuge der nächtlichen Schließungen werden die Automaten in der Schließungszeit automatisch ausgeschaltet. Aktuell prüft die Sparkasse Siegen zudem den Einsatz von freistehenden SB-Anlagen mit erhöhter Sprengsicherheit und wird diese Lösung in Kürze in Langenholdinghausen einsetzen.

Die Sparkasse Siegen hat mit der S-VITA-Kontowelt Giro-Modelle mit Zusatzleistungen eingeführt. „Wir freuen uns, dass unsere Kunden die Vorteile ihres S-VITA-Kontos aktiv nutzen und unterstützen sie gerne bei der Registrierung im Kundenportal. Denn nur wer dort zum Beispiel sein Smartphone registriert hat, kann im Schadensfall von der Mobilgeräteversicherung, die übrigens sehr gut angenommen wird, Gebrauch machen“, erläutert Tillmann Reusch. Ein weiterer S-VITA-Mehrwert, der im wahrsten Sinne des Wortes gut ankommt bei Kundinnen und Kunden, ist Cashback, der monatlich automatisiert dem Girokonto gutgeschrieben wird. Über 1.000 Cashback-Partner nehmen bereits am S-VITA-Programm der Sparkasse Siegen teil, davon rund 100 regionale Händlerinnen und Händler. Insgesamt erhielten die S-VITA-Kunden mehr als 142.000 Euro Cashback für über 200.000 Einkäufe bei Lebensmittelhändlern, in Bäckereien, Restaurants oder im Elektromarkt.

Immobilien-geschäft

Seit der Corona-Pandemie legen viele Menschen einen anderen Schwerpunkt bei der Wahl ihres Wohnumfeldes. Neben ökologischen Aspekten steht vermehrt im Fokus, dass sie einen eigenen Garten haben möchten oder zumindest einen Balkon. Es wird außerdem ein Platz fürs Homeoffice oder Homeschooling benötigt, der im Zweifel auch über längere Zeit genutzt werden kann. Tillmann Reusch: „Wir erleben inzwischen häufig, dass Menschen, die in unserer Region aufgewachsen sind, aus Großstädten hierher zurückziehen, weil sie die Lebens- und Wohnqualität schätzen. Die Möglichkeit, remote zu arbeiten, macht das möglich.“ Obwohl der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ungebrochen hoch ist, ist das Geschäft mit privaten Immobilienkrediten in der zweiten Jahreshälfte zunächst eingebrochen, aufgrund von gestiegenen Bauzinsen, Materialpreisen und Energiekosten. Insgesamt wurden 2022 zwar rund zehn Prozent weniger private Baufinanzierungen abgeschlossen als im Jahr zuvor, dennoch hat die Sparkasse Siegen mit einem Neugeschäft

von 232 Mio. Euro ein gutes Ergebnis in diesem Bereich erzielt. Die Anzahl der vermittelten Immobilien blieb stabil – was angesichts der Rahmenbedingungen ein sehr gutes Ergebnis ist. Insgesamt konnte die Sparkasse Siegen im vergangenen Jahr mehr als 1.200 Familien, Singles und Paare in ihr eigenes Zuhause begleiten. Tillmann Reusch dazu: „Da wir die Kreditvergabe und die Höhe der Ratenzahlungen gemeinsam mit den Kunden immer langfristig und verantwortungsvoll planen, haben die höheren Zinsen und die gestiegenen Energiekosten bei uns keine Welle an Notverkäufen ausgelöst. Es ist ja von Anfang an bei der Finanzierung einer Immobilie unser gemeinsames Ziel, dass die Eigentümer sie halten können, auch in schwierigeren Zeiten. Aber sicherlich bewirkt eine um etwa ein Drittel höhere Rate, dass sich aktuell weniger Kunden eine neue Hausfinanzierung leisten können.“

Das steigende Zinsniveau, verbunden mit der Erwartung, dass Baukredite auf lange Sicht nicht mehr zu den historisch günstigen Konditionen der Vorjahre zu haben sein werden, fördert das Bedürfnis vieler Kunden, schon heute vorzusorgen, um sich in Zukunft den Wunsch nach den eigenen vier Wänden erfüllen zu können. Seit Jahresmitte 2022 floriert daher bei der Sparkasse Siegen das Bauspargeschäft und führte zu einem Rekordergebnis: Im Vergleich zu 2021 verzeichnete die Sparkasse Siegen ein Umsatzplus von 111 Prozent. Das Volumen an neu abgeschlossenen Bausparverträgen hat sich somit mehr als verdoppelt. Tillmann Reusch gibt einen positiven Ausblick: „In Kürze wird sich der Immobilienmarkt beruhigen und das Neugeschäft wieder stärker anziehen, da sich die Parameter aufeinander einspielen. Die Baukosten stabilisieren sich, Tarifverhandlungen bringen Ergebnisse bei den Einkommen, Handwerker sind wieder verfügbar und der Immobilienmarkt bietet gute Chancen. Die Zinsen liegen im langjährigen Vergleich außerdem noch immer auf einem guten Niveau. Eine Finanzierung muss nur gut und realistisch geplant werden, dann bleibt der Traum vom Eigenheim auch weiterhin für viele Menschen erfüllbar.“

Wer bereits eine Immobilie sein Eigen nennt, beschäftigt sich jetzt intensiv mit dem Thema Energieversorgung und energetische Sanierung: moderne Technik zur Nutzung regenerativer Energien, Photovoltaik, Wärmepumpen, eine energieeffiziente Heizung, neue Fenster und Türen oder energiedämmende Maßnahmen am Gebäude. Für solche Finanzierungsanliegen hat die Sparkasse Siegen im vergangenen Jahr unter dem Namen „Mein grünes Zuhause“ ein eigenes Kreditprogramm aufgelegt. Bereits mehr als 1,3 Mio. Euro haben Kundinnen und Kunden im vergangenen Jahr in ihr grünes Zuhause investiert und es wird stetig mehr. Insgesamt ist der Bestand an Privatkrediten im vergangenen Jahr um 93 Mio. Euro gewachsen auf nunmehr fast 1,7 Mrd. Euro; davon sind 1,4 Mrd. Euro Immobilienkredite.

Versicherungsgeschäft

Mit der Gründung des „Versicherungswerks“, einer gemeinsamen Tochtergesellschaft mit der Provinzial-Agentur Arps & Neitzert in Eiserfeld, weitet die Sparkasse Siegen ihre persönliche Beratung im Bereich Versicherungen aus. Dazu Tillmann Reusch: „Bereits erlebbar ist das erste ‚Versicherungswerk‘ in der Sparkassenfiliale in Eiserfeld und die Spezialberatung in Versicherungsfragen steht Kundinnen und Kunden schon jetzt in allen Beratungsfilialen der Sparkasse Siegen zur Verfügung. Was noch folgen wird, sind bauliche Veränderungen, die sukzessive in allen Beratungsfilialen erfolgen und das ‚Versicherungswerk‘ auch optisch sichtbar machen werden.“

Als digitale Ergänzung stellt die Sparkasse mit dem „Versicherungsmanager“ seit 2022 ein neues Online-Tool bereit, das nicht nur Ordnung und Übersicht in die vorhandenen Versicherungsverträge bringen soll, sondern sie auch gleich auf Preis und Leistung überprüft. Der Service ist kostenfrei für Kundinnen und Kunden der Sparkasse Siegen. Es können alle Versicherungen eingetragen werden, und zwar unabhängig davon, bei welchem Anbieter sie abgeschlossen wurden. Auf Wunsch kann auch die Betreuung fremder Verträge von der Sparkasse Siegen übernommen werden. Derzeit sind bereits über 5.100 Verträge von rund 2.000 Kundinnen und Kunden im „Versicherungsmanager“ registriert.

Geldanlage

Das Jahr 2022 war geprägt von Unsicherheiten und stark gestiegenen Kosten für Energie und Lebenshaltung. Das machte sich auch in der Geldvermögensbildung bemerkbar: Die Menschen konnten insgesamt weniger Kapital ansparen als in den Vorjahren. Dazu Vorstandsmitglied Burkhard Braach: „Während sich in den vergangenen Jahren der Bestand an Fondssparplänen mehr als verdoppelt hat, ist er in diesem Jahr nur leicht gestiegen. Das ist in einem Jahr wie 2022 sicherlich auch nicht verwunderlich. Wer aber kurzfristig nicht benötigtes Kapital übrig hat, dem raten wir unbedingt dazu, es sinnvoll zu investieren. Je nach Präferenz in Wertpapierfonds, Immobilien oder Versicherungslösungen, denn wenn Geld nur auf dem Konto liegt, erfährt es durch die hohe Inflation einen realen Wertverlust. Als weitere Alternative bietet die Sparkasse Siegen – die steigenden Zinsen machen es möglich – auch wieder Sparkassenbriefe mit attraktiver Verzinsung an.“

Die Vermögensverwaltung „S-Premium Invest“ sowie die „Aktive Depotbetreuung“ erarbeiten individuelle Lösungen für größere Geldanlagen. Eine weitere Spezialberatung, die bei der Sparkasse Siegen in den vergangenen Jahren stetig mehr Mandate erhält, ist die Finanz- und Nachfolgeplanung, die ein Komplettangebot rund um Vorsorgevollmachten, Nachlassplanung, Verfügungen bis hin zur Testamentsvollstreckung bietet.

Bei der Geldanlage spielt das Kriterium Nachhaltigkeit inzwischen eine große Rolle. Darum hat die Sparkasse ihr Angebot bereits durch eine Bandbreite an nachhaltigen Wertpapierprodukten ergänzt und achtet auch bei der Geschäftsabwicklung auf Schonung von Ressourcen. Dazu Braach: „So haben zum Beispiel alle Wertpapierkunden 2022 ein elektronisches Postfach bekommen, worüber die vielen gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, die im Wertpapiergeschäft anfallen, ohne Papierverbrauch zur Verfügung gestellt werden können. Und mit der S-Invest-App können unsere Kunden jederzeit und von überall ihr Wertpapierdepot im Blick haben.“

Firmenkundengeschäft

Ob Restrukturierung von Lieferketten, Fachkräftemangel, Schwankungen der Preise an den Rohstoffmärkten oder der notwendige Wandel hin zur Digitalisierung: Kaum etwas ist derzeit für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), egal aus welchem Sektor, einfach. Darum war das Firmenkundencenter der Sparkasse Siegen, erst kürzlich von der „Welt“ ausgezeichnet für die beste Firmenkundenberatung in NRW, im vergangenen Jahr wieder stark frequentiert. Die Frage der Energiesicherheit und die Sorge vor einem möglichen Versorgungsengpass im Herbst und Winter hielten die heimische Wirtschaft zusätzlich in Atem, wie Burkhard Braach weiß. „Insgesamt sind unsere Unternehmen aber gut aufgestellt für künftige Herausforderungen. Die bedeutendsten Finanzierungsthemen, die sie künftig bewegen, werden durch die Aspekte Digitalisierung, Demographie und Dekarbonisierung geprägt sein. Wir sehen, dass hier enorme Kraftanstrengungen der Unternehmen sowie große finanzielle Investitionen notwendig sein werden und möchten sie dabei bestmöglich begleiten. Transformationsfinanzierung ist eine Milliardenaufgabe, auf die wir uns gut vorbereiten und dafür unser Kreditwachstum langfristig einplanen müssen. Wir werden weiterhin mit eigenen Kreditprogrammen unterstützen und zusätzlich öffentliche Mittel in die Region holen.“ Der Bedarf ist da: 2022 war der Kreditabsatz der Sparkasse Siegen an heimische Unternehmen so hoch wie nie zuvor. Mehr als 361 Mio. Euro sind an Kreditzusagen neu hinzugekommen, sodass das Kreditvolumen für Geschäftskunden auf 1,8 Mrd. Euro angewachsen ist. Zudem verzeichnete die Sparkasse einen sehr hohen Leasingverkauf in Höhe von 40 Mio. Euro. Geleast werden dabei inzwischen längst nicht mehr nur Fahrzeuge, sondern auch IT-Infrastruktur oder Medizintechnik.

Eine weitere Initiative zur Begleitung der heimischen Wirtschaft hin zur Transformation ist die Etablierung des „Finanzwerks.“ Dafür haben sich die Sparkassen in den beiden Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe zusammengeschlossen, um Großprojekte gemeinsam zu finanzieren. Dazu Burkhard Braach: „Für solche Konsortialfinanzierungen bündeln wir die Kraft der fünf Sparkassen und teilen uns gleichzeitig das Risiko. So konnten wir 2022 gemeinsam über 100 Mio. Euro Finanzierungsvolumen umsetzen.“ Ein neues digitales Serviceangebot für Unternehmen wird das Firmenkundenportal sein, das 2023 an den Start

geht. Innerhalb der Internetfiliale der Sparkasse Siegen erhalten Firmenkundinnen und -kunden Zugang zu einem speziellen Portal, das sie flexibel und individuell auf ihr Unternehmen anpassen können.

Die Sparkasse Siegen fördert seit vielen Jahren das Gründungsgeschehen vor Ort und ist unter anderem Initiatorin des Gründungsnetzwerks Startpunkt57, Mitglied im Zentrum für die Digitalisierung der Wirtschaft, Partnerin der Smarten Demonstrationsfabrik im Campus Buschhütten sowie der heimischen Universität im Haus der Innovation. Die Corona-Pandemie hat den Gründergeist in der Region nicht gebrochen, aber verändert. Immer mehr digitale Geschäftsmodelle werden in der auf Gründungsberatung spezialisierten Beratungseinheit in der Kölner Straße in Siegen präsentiert. „Ein Vorzeigeprojekt ist sicherlich die Beteiligung des Siegerlandfonds an der eleQtron GmbH, die wir als Gründungsinvestor von Beginn an begleitet haben. EleQtron hat in Siegen Deutschlands ersten Prototyp eines Quantencomputers errichtet“, freut sich Burkhard Braach. Neben IT-Konzepten sind es auch ganz haptische, alltagspraktische Geschäftsideen, die im Gründerwerk präsentiert werden. So zum Beispiel Gründer Torsten Schuh, der seine Idee zu „Hans Ranke“, Couscousgerichte im Glas, die mit heißem Wasser aufgegossen werden, im Rahmen eines Tastings beim Start-up-Brunch vorstellte. Daraufhin ist der Siegerlandfonds mit einer Eigenkapitalbeteiligung in das Projekt eingestiegen und das komplette Gründerwerk-Team fieberte mit, als Torsten Schuh mit seiner Idee im Mai 2022 einen Deal bei „Die Höhle der Löwen“ bekam und darüber den Weg in den Lebensmitteleinzelhandel fand. „So spannende Geschichten erleben wir als Beraterinnen und Berater bei der Sparkasse Siegen“, lacht Vorstandsmitglied Dr. Nadine Uebe-Emden und leitet zum Thema Personal über.

Personal

„Die Sparkasse Siegen ist jetzt fast 180 Jahre alt – und kein bisschen träge. Das können wir uns weder bei unseren Kundinnen und Kunden leisten, noch in Bezug auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, beschreibt Dr. Nadine Uebe-Emden, die ab dem kommenden September an der Spitze des 1842 gegründeten Kreditinstitutes stehen wird. „Um gute Leute zu gewinnen und zu halten, muss ein Unternehmen wandlungsfähig sein, sich anpassen an die veränderten Bedürfnisse und Erwartungen. Das tun wir, indem wir zeitgemäße Arbeitsbedingungen, ein hervorragendes Betriebsklima und sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten bieten, die wir stetig erweitern.“ Auch bei der Sparkasse bleibt der Fachkräftemangel nicht unbemerkt. Darum öffnet sich das Kreditinstitut noch stärker für Quereinsteiger und Studierende. Ein Traineeprogramm ist aktuell wieder ausgeschrieben, bis zu fünf Traineestellen sollen pro Jahr besetzt werden. Auch ein paar wenige Ausbildungsplätze für 2023 sind noch frei. Das Bewerbungsmarketing wurde 2022 auf digitale Kanäle erweitert und ausgebaut.

„Unsere wichtigsten Erfolgsfaktoren sind die Qualität und die Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir investieren viel in moderne Arbeitsplätze, in unser betriebliches Gesundheitsmanagement und in die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte. Mitarbeiterbindung und eine hohe Zufriedenheit sind wichtig für die Stabilität innerhalb des Hauses.“ Die Sparkasse Siegen achtet bei der Besetzung von Stellen auf Chancengleichheit und fördert Frauen in Führungspositionen, ohne jedoch eine strikte Quotierung vorzunehmen. Dazu Dr. Nadine Uebe-Emden: „Das ist ein Thema, das mich ja auch persönlich betrifft. Wir fördern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren individuellen Stärken und Fähigkeiten und schaffen so die Rahmenbedingungen dafür, dass sich jede und jeder nach ihren bzw. seinen Kräften optimal einbringen kann. Bei uns gibt es ganz individuelle Arbeitsmodelle, auch Führung in Teilzeit zum Beispiel. All das, um eine bestmögliche Vereinbarung von Beruf und Familie zu gewährleisten – und das für Frauen wie auch für Männer.“ Die Sparkasse Siegen ist Trägerin des Siegels „berufundfamilie“, das besonders familienfreundliche Unternehmen kennzeichnet und lässt sich als solches im Rahmen eines Audits regelmäßig rezertifizieren.

Die Möglichkeit für mobiles Arbeiten ist bei der Sparkasse inzwischen in den Regelbetrieb übergegangen. Wichtig ist Nadine Uebe-Emden, dass die menschliche Nähe nicht verlorengelassen wird, wenn auf mehr Distanz gearbeitet wird: „Wir sind dabei, unsere Kultur neu zu definieren, möchten aber das, was Sparkasse im Kern ausmacht, unbedingt beibehalten. Eine Auszubildende beschreibt es schön auf unserer Website. Sie berichtet davon, dass sie bei ihrem Einsatz in den Filialen immer aufgenommen wird wie in einer großen Familie.“

Nachhaltigkeit

Die Sparkasse Siegen widmet sich intensiv dem Thema Nachhaltigkeit, auch in der Innenschau. Dabei geht es im Rahmen der ESG-Kriterien um die Themen Umweltschutz, Unternehmensführung und soziale Verantwortung. Günter Zimmermann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Siegen: „Aufgrund unseres nachhaltig ausgerichteten Geschäftsmodells sind wir quasi von Hause aus in den Bereichen Soziales und Unternehmensführung schon gut aufgestellt. Wir orientieren unser Angebot am Bedarf der Menschen und streben nicht nach Gewinnmaximierung, sondern danach, unseren öffentlichen Auftrag bestmöglich zu erfüllen. Jetzt widmen wir uns verstärkt dem dritten Kriterium, dem Umweltschutz.“ Mit dem Ziel, bis 2030 im Geschäftsbetrieb klimaneutral zu sein, hat die Sparkasse Siegen sich im Rahmen der Selbstverpflichtungserklärung der Sparkassen klar positioniert. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde im vergangenen Jahr ein konkreter Maßnahmenplan erarbeitet, der alle Geschäftsbereiche umfasst. Zimmermann beschreibt einige der bereits laufenden Maßnahmen: „Unter anderem haben wir eine Prüfung all unserer Standorte beauftragt, um sie, wenn möglich, auf Photovoltaik umzustellen. Wir haben unsere eigenen Lieferketten durchleuchtet und uns gefragt, wo wir

Energie und Verpackung sparen können. Unser Papierverbrauch ist deutlich zurückgegangen, zum einen natürlich durch die digitalen Kontoauszüge und Informationen, die unsere Kunden inzwischen ins E-Postfach eingestellt bekommen, aber auch intern, weil wir den eigenen Verbrauch reduzieren und inzwischen viel weniger ausdrucken. Unsere Dienstwagen haben mindestens Hybrid-Technologie, wir werden sukzessive auf E-Mobilität umstellen. Das Mobilitätskonzept für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst ein Job-Ticket für den ÖPNV und ein Angebot zum E-Bike-Leasing. Wir haben Velocity-Stationen vor der Tür und eigene Dienstreisen erledigen wir, wenn nicht per Videokonferenz möglich, bevorzugt mit der Bahn.“ ESG müsse künftig eine Selbstverständlichkeit sein, so Zimmermann abschließend, und das gelte auch in der Finanzbranche. „Wir müssen aber auch sehen, dass es unserer Branche weitaus leichter fallen wird, die Kriterien zu erfüllen, als beispielsweise der Industrie. Darum sehen wir unseren Auftrag auch darin, der Industrie die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen und sie bei der Transformation zu begleiten.“

Stiftungsservice und soziales Engagement

Im Stiftungsservice der Sparkasse Siegen und in den dort verwalteten Stiftungen war das Jahr 2022 geprägt vom Krieg in der Ukraine. Dazu Günter Zimmermann: „Es war bemerkenswert zu erleben, wie sich die Projektpartner „unserer“ Stiftungen an die Krisen-Situation anpassten und neue Projektideen entwickelten. Dabei ging es meistens um konkrete Hilfestellung für Menschen in unserer Region und es fällt auf, dass die Bürgerschaft näher zusammenrückt. So engagierten sich zahlreiche Einrichtungen und Ehrenamtliche seit Februar zugunsten geflüchteter ukrainischer Familien. Auch wir als Sparkasse Siegen haben solche ehrenamtlichen Hilfsprojekte mit Spenden unterstützt.“

Mit ihrem Stiftungsservice hält die Sparkasse Siegen ein in der Region einmaliges Beratungsangebot für Menschen vor, die sich mit dem Gedanken tragen, eine eigene Stiftung zu gründen und so dauerhaft Gutes zu tun mit dem eigenen Vermögen. Dafür begleitet das speziell ausgebildete Beratungsteam von den Erstgesprächen über die Errichtung der Stiftung bis zur Zweckverwirklichung. Im Stiftungsservice werden aktuell 38 gemeinnützige Stiftungen mit einem Gesamtvolumen von über 65 Mio. Euro betreut.

Die Sparkasse Siegen selbst war 2022 ebenfalls im gesellschaftlichen Bereich engagiert mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 5,3 Mio. Euro, die über Spenden, Zustiftungen und Sponsorings in die Region gegeben wurden. Rund 4,4 Mio. Euro flossen als Spenden an gemeinnützige Vereine, Institutionen und Projekte vor Ort.

Rückblick und Ausblick

Zum Abschluss der Bilanzpressekonferenz gab Wilfried Groos, der 2023 in den Ruhestand treten wird, noch einen kurzen, ganz persönlichen Rückblick: „Nach 30 Jahren Vorstandstätigkeit verabschiede ich mich im September aus diesem Amt. Als ich in diese Position kam, lag die Bilanzsumme bei 1,8 Mrd. Euro, heute bei fast 5 Mrd. Euro. Die Sparkasse Siegen verfügte damals über 90 Mio. Euro Eigenkapital, heute sind es 500 Mio. Euro. Während meiner Vorstandszeit habe ich drei Fusionen begleitet. Es ist viel passiert in den vergangenen 30 Jahren und ich habe die Verantwortung für die Sparkasse immer gerne getragen – gemeinsam mit meinen Kollegen und meiner Kollegin. Daher freue ich mich sehr darüber, dass ich mit meiner Arbeit dazu beitragen konnte, die Sparkasse Siegen als zuverlässige Finanzpartnerin für die Menschen vor Ort und die heimische Wirtschaft auszubauen und weiterzuentwickeln.“

Dr. Nadine Uebe-Emden, die im September seine Nachfolge als neue Vorstandsvorsitzende antreten wird, ergänzt: „Das Haus steht auf einem stabilen Fundament, wirtschaftlich wie menschlich. Für die Zukunft ist die Sparkasse Siegen in jeglicher Hinsicht gut aufgestellt. Die Menschen können unter der Leitung des neuen Vorstandsteams weiter auf ihre Sparkasse bauen, sowohl Kunden als auch Mitarbeiter. Neben den aktuellen Bedarfslagen unserer Kunden sind für uns die Schlüsselthemen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Sparkasse zu bleiben, das heißt, weiterhin den wertschätzenden persönlichen Kontakt in den Mittelpunkt zu stellen. Denn das ist es, was Sparkasse im Kern ausmacht: Der Mensch macht den Unterschied.“

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Stefanie Schierling

Telefon: 0271 596-5537

Mail: sschierling@sparkasse-siegen.de